

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Klimatisierung und Erweiterung der
Wechselausstellung im Kurpfälzischen
Museum
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	02.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	18.12.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat erteilt die Ausführungsgenehmigung zur Klimatisierung und Erweiterung der Wechselausstellung im Kurpfälzischen Museum nach den vorliegenden Plänen zu Gesamtkosten in Höhe von 1.727.600 €.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Grundriss EG
A 2	Grundriss 1.OG
A 3	Schnitt und Nordansicht
A 4	Schnitt und Südansicht

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
SL 4	+	City als übergeordnetes Zentrum sichern
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern

Begründung:
Mit der Kühlung der Ausstellungsräume besteht künftig wieder die Möglichkeit, Ausstellungen mit Leihexponaten durchzuführen. Die Anziehungskraft des Kurpfälzischen Museums in der Altstadt wird damit weiter zunehmen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

1. Zustand

Der Bereich „Wechselausstellung und Kunstverein“ beim Kurpfälzischen Museum wurde im Jahre 1986/1987 neu errichtet. Die Räume wurden im Rahmen der damaligen Baumaßnahmen lediglich be- und mit einem mechanischen Lüfter entlüftet und mit einem Sonnenschutz versehen. In den folgenden Jahren kam es aufgrund der klimatischen Verhältnisse in diesen Räumen zu Schäden an geliehenen Exponaten, so dass zwischenzeitlich keine anspruchsvollen und empfindlichen Exponate für Ausstellungen im Kurpfälzischen Museum in Heidelberg gewonnen werden können.

2. Bauliche Maßnahmen / Technische Ausrüstung

Eine Klimatisierung der Wechselausstellung ist jedoch zwingende Voraussetzung für die Überlassung wertvoller Exponate.

Zunächst war angedacht, das Klimagerät aus versorgungstechnischen Gründen auf die nördliche abgetreppte Außenterrasse zu stellen. Diese Außenterrasse sollte bei der ursprünglichen Planung den Museums- und Kunstvereinbesucher im Zusammenhang mit der Cafeteria zur Verfügung stehen; durch Beschwerden der Anwohner wurde diese Nutzung jedoch wegen Lärmbelästigung untersagt. Dies sei erwähnt, da der Schallschutz an dieser Stelle einen besonderen Stellenwert einnimmt, so dass letztlich die Einhausung des Klimagerätes Voraussetzung für die weitere Planung war. Hierfür bot sich der Bereich über dem vorhandenen Lager im Anschluss an die Wechselausstellung an und wurde hier als regelrechte Technikrinne konzipiert. Die terrassierte Außenfläche war für das Museum eine pflegeintensive Flachdachfläche ohne Nutzen, so dass in der vorliegenden Planung diese Abtreppe weggewonnen und zu einem Kubus ergänzt wird.

Somit hat das Museum nicht nur kostbaren Raum gewonnen, sondern im Synergieeffekt auch das Schallschutzproblem gelöst.

Die Lüftungsleitung selbst wird in den beiden Ausstellungsbereichen hinter einer Vorsatzschale geführt.

Der neue Baukörper wird nach Norden belichtet und sorgt damit für eine optimale Raumausleuchtung für Museumszwecke und verhindert gleichzeitig die bisher vollkommen unbefriedigende Aufheizung der Ausstellungsräume. Die Dachfläche wird in der Höhe an die vorhandene Wechselausstellung angeschlossen und erhält, wie auch der Technikraum über dem vorhandenen Lager, eine bituminöse Dachabdichtung. Zur besseren Reinigung der vorhandenen Glasdächer wird entlang der Oberlichter der Bestandsbauten ein Wartungssteg errichtet. Die Räume erhalten eine neue Beleuchtung, Verschattungs- und Verdunkelungsanlagen sowie schallabsorbierende Decken.

Begleitend zu den beschriebenen Maßnahmen werden die Probleme an den bestehenden Sonnenschutz- und Verdunkelungsanlagen beseitigt.

3. Kosten

Für die Kühlung der Wechselausstellung und die räumlichen Folgemaßnahmen wurden folgende Kosten ermittelt:

300	Bauwerk - Baukonstruktion		ca. €	766.600
300	Erdarbeiten	€	13.100	
330	Mauerarbeiten	€	27.200	
331	Beton- und Stahlbetonarbeiten	€	81.500	
338	Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	€	73.500	
350	Putz- und Stuckarbeiten	€	22.700	
	Trockenbauarbeiten	€	64.000	
353	Estricharbeiten	€	5.400	
355	Tischlerarbeiten	€	29.300	
358	Rolladenarbeiten	€	89.500	
360	Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	€	210.600	
363	Maler- und Lackierarbeiten	€	5.100	
365	Bodenbelagsarbeiten	€	58.500	
394	Abbruchmaßnahmen	€	53.200	
398	Zusätzliche Maßnahmen	€	33.000	
400	Bauwerk - Technische Anlagen		ca. €	637.000
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	€	3.100	
420	Wärmeversorgungsanlagen	€	58.200	
430	Lüftungstechnische Anlagen	€	334.700	
440	Starkstromanlagen	€	57.700	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	€	78.700	
480	Gebäudeautomation	€	104.600	
700	Baunebenkosten (ca. 23 %)		ca. €	324.000
	Insgesamt		ca. €	1.727.600

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplanentwurf 2009/2010 zur Verfügung.

4. Termine

Die beschriebenen Arbeiten sollen in der Zeit von Juli bis Dezember 2009 durchgeführt werden.

gez.

Bernd Stadel